

Bildungsplan, Stundenplan... was rauchen die da bloß für ein Zeug?

Beitrag von „plattyplus“ vom 12. September 2018 20:01

Moin,

bei uns rotiert mal gerade der Stundenplan wieder ein wenig. Konkret gibt es für zwei meiner Klassen neue vorläufige Bildungspläne. Die Pläne sind seit dem 1. August 2018 gültig, wurden rund um den 17. August veröffentlicht und sind natürlich bereits für das aktuelle Schuljahr anzuwenden.

Ergebnis: Das Fach, das ich sonst immer unterrichtet habe, gibt es nicht mehr. Aber ok, Fächer gibt es bei uns in NRW ja sowieso nicht mehr sondern nur noch Handlungssituationen und bei deren Abfolge hat sich das Kultusministerium bestimmt etwas gedacht, ich weiß nur nicht was. So soll ich demnächst mit dem Stoff anfangen, den ich früher ganz am Ende der 3jährigen Ausbildung gemacht habe. Woher sol jemand zu Beginn des ersten Lehrjahrs selber etwaige Fehler erkennen, dem Kunden Reparaturvorschläge vorlegen und den Arbeitsumfang sowie Kostenrahmen der Reparatur abschätzen können, um den Kunden dann beraten zu können, ob sich eine Reparatur lohnt oder doch besser ein Ersatzgerät angeschafft werden sollte? Sowas bekommen bei uns die Lehrlinge schemenhaft mal gerade am Ende der Ausbildung hin. Normalerweise ist sowas klar Sache eines Meisters.

Und der Hammer: Sowas soll ich den Schülern in mal gerade 10 Unterrichtsstunden beibringen, wo sie nicht einmal Fehler erkennen geschweige denn daraus die notwendigen Reparaturen und deren Zeitumfang ableiten können. 

Ein Computer ist doch keine Schreibtischlampe, wo man anhand von "brennt nicht" mal spontan untersuchen könnte, ob die Glühbirne durchgebrannt ist. Wenn da der Kunde kommt und sagt: "Der Rechner stürzt beim Hochfahren fortlaufend ab und bootet neu", ... dann sucht mal, woran das liegen könnte und erstellt vorher noch einen verbindlichen Kostenvoranschlag.

Das für mich aber absolut Blöde an der Situation: Mein Fach gibt es nicht mehr. Es wurde mit einem anderen Fach verschmolzen und jetzt basteln sie bei uns fleißig an neuen Stundenplänen. Dabei sind wir inzw. soweit, daß die Planer mir erzählt haben, wie sie 42 Wochenstunden Unterricht für die Schüler in 5 Tage a 8 Stunden unterbringen wollen. Sagt mal, bin ich nicht Pädagoge genug, daß meine Kopfrechenkunst mir sagt, daß das so nicht geht?

Also egal was für ein Zeug die da alle rauchen sowohl im Ministerium als auch bei der Stundenplanung, das muß verdammt gut sein. 